



12.-16. Juli

2010

Internationale Rhythmik Woche Wien

Internationale Rhythmik Woche Wien 2010

12. bis 16. Juli

Die **Internationale Rhythmikwoche Wien** bietet ein breitgefächertes Fort- und Weiterbildungsprogramm für Kindergarten- und SozialpädagogInnen, RhythmikpädagogInnen, LehrerInnen, HeilpädagogInnen, TherapeutInnen, Musik- und SportpädagogInnen, StudentInnen sowie für interessierte Personen aus thematisch verwandten Bereichen.

Das Programm der **Internationalen Rhythmik Woche Wien** beinhaltet grundlegende Rhythmikeinheiten sowie parallel dazu den vertiefenden Profikurs für ausgebildete RhythmikerInnen. Hospitation von Rhythmikeinheiten mit Kindergarten- und Schulkindern, sowie vertiefende Workshops, Plenar-Einheiten und Vorträge zum jeweiligen Themenbereich runden das Bildungsangebot ab.

Veranstaltungsort

Bundesgymnasium & BRG mit musischer Ausbildung
1030 Wien, Boerhaavegasse 15

Anmeldung

bis 1. Juni 2010 per mail an sommerkurs@rhythmik.at
(begrenzte TeilnehmerInnenzahl)

Detaillierte Informationen sind ab März 2010 unter www.rhythmik.at veröffentlicht

mit freundlicher Unterstützung von

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

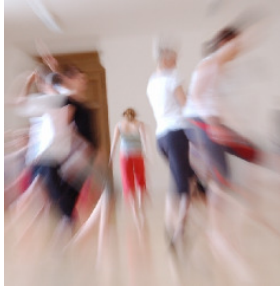


www.rhythmik.at

Internationale Rhythmik Woche Wien 2010

12.-16.Juli 2010

...ein Ort der Rhythmisch-musikalischen Begegnung...



Das Bundesgymnasium mit musischer Ausbildung in der Boerhaavegasse in Wien wird für fünf Tage zum Zentrum der Fort- und Weiterbildung im Fachbereich RHYTHMIK!

Rhythmik versteht sich als eine künstlerisch-pädagogische Arbeitsweise zur ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit.

Das breitgefächerte **Bildungsangebot der Internationalen RhythmikWocheWien** bietet Rhythmik-Einheiten, Workshops zur thematischen Vertiefung und Plenums-Einheiten für ALLE GEMEINSAM (musikalisch-bewegte Einstiegs- und Ausklangs-Aktionen).

Das Angebot wird durch Hospitationsmöglichkeiten bei Rhythmik-Unterrichtsdemonstrationen mit Kindergruppen abgerundet. Hier können die ZuschauerInnen eindrucksvoll miterleben, wie die Arbeitsweise Rhythmik durch den Einsatz von Musik, Bewegung und Sprache das schöpferische Potential der Kinder weckt, Sinneswahrnehmung sensibilisiert und lustvolles, lebendiges Lernen ermöglicht!



RHYTHMIK ist Musik UND Bewegungspädagogik.

Einstimmen-Ankommen-Aufwärmen

Alle Kurstage (Mo, Die/ Do,Fr.) außer dem Vortragstag mit der anschließenden Matinee beginnen um 9:00 bewegt mit einer Einheit zum Aufwärmen, Ankommen Mobilisieren und Lockern...



Irmgard Bankl, Musik- und Bewegungspädagogin, Rhythmikerin, bewegungsanalytische Pädagogin,
www.tanzwerkstaette.at



Doris Schäfer, Ausbildung zur Spiel und Freizeitpädagogin, Studium der Pädagogik für Modernen Tanz (Konservatorium Wien) Bewegungsanalytische Pädagogin, Masseurin, (Massageschule Manus) , Tänzerin, Schauspielerin, Choreografin. www.doris-schaefer.at

- Alle **Rhythmik-Einheiten des Basisprogramms** werden von **Irmgard Bankl, Veronika Kinsky, Monika Mayr, Eleonore Witoszynskyj** unterrichtet. In musikbezogenen und materialbezogenen Rhythmik-Einheiten werden einerseits musik- und bewegungspädagogische, sowie allgemein- und sozialpädagogische Intentionen erlebbar und sichtbar! Eigenerfahrung mit Rhythmik ermöglicht spielerischen Umgang mit dem eigenen schöpferischen Potential, sensibilisiert die Sinneswahrnehmung, entfaltet kreative Kräfte und fördert den persönlichen Ausdruck....

Alle vier Referentinnen unterrichten im Studiengang **Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik** an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.



Monika Mayr, Eleonore Witoszynskyj, Irmgard Bankl, Ika Kinsky (v.li n.re)
Die Kurzbiographien dieser RhythmiklehrerInnen finden sie am Ende des Dokuments.

Hospitation im Rhythmikunterricht mit Kindern



Rhythmik mit einer Kindergartengruppe Di, 13.Juli mit **Ika Kinsky**
Hospitation im Rhythmikunterricht mit Vorschulkindern.



Rhythmik mit Schulkindern Do, 15.Juli mit **Monika Mayr**
Hospitation im Rhythmikunterricht mit einer Hortgruppe.

- Die angebotenen **Workshops** finden geblockt am Nachmittag statt und können erst zu **Beginn der RhythmikWocheWien vor Ort** gewählt werden, nachdem die Workshop-ReferentInnen beim Begrüßungs- Plenum ihre Workshop-Inhalte vorgestellt haben. Die TeilnehmerInnen tragen anschließend in der Mittagspause ihre Namen in ihren gewünschten Arbeitskreis ein.
- Eine oft gestellte/gemailte Frage bezieht sich darauf, **ob so auch der Wunsch-Workshop-Platz gesichert sein wird**. Die Antwort ist „ja“, denn die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Einteilung vor Ort friedlich abgewickelt wird und sich **immer eine gute Lösung für ein eventuelles Platzproblem** finden ließ!



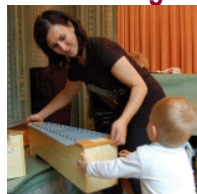
- Das Angebot unseres **Profikurses** wird von vielen Rhythmik-AbsolventInnen genützt, um sich Anregungen für die berufliche Praxis zu holen, aber auch um wieder einmal ungezwungenes, zweckfreies Spielen miteinander zu erleben! Der fachliche Austausch in den Pausen kommt dabei erfahrungsgemäß auch nicht zu kurz und wird von den FachkollegInnen sehr geschätzt!

Der **Rhythmik-Profikurs** ist eine speziell für ausgebildete RhythmikerInnen konzipierte Fortbildung: Diesen Profi-Kurs wird heuer **Incca Rasmusson** leiten. Incca Rasmusson unterrichtet an der königlichen Musikhochschule Stockholm (www.kmh.se). Sie ist Rhythmikpädagogin und ausgebildete Dalcroze-Rhythmikerin. Sie leitet neben ihrer Tätigkeit als Hochschulprofessorin seit 25 Jahren ihren eigenen Kammerchor, das **rasmussonsVokalensemble**. Incca Rasmusson wird auch im Basiskurs einen Workshop anbieten und einen Vortrag halten.



WORKSHOPANGEBOT RhythmikWocheWien 2010 (Stand 29.Juni 2010)

WORKSHOP A: „... und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“



Elementares Musizieren und Bewegen mit Babys und Eltern

Christina Kanitz-Pock (Wien)

Dieser Workshop soll Einblick in die Arbeit mit einer Eltern-Kind-Gruppe für Babys ab 3 Monaten geben. Die Babys erleben Musik über das Hören der Singstimme von Mama oder Papa und von Instrumenten, über das Bewegt werden und sich selbst bewegen beim Tanzen oder Wiegen, über das Tasten und Spüren beim Erforschen von Instrumenten und Spielobjekten, über das Sehen und Staunen. Die Eltern

haben viel Spiel-Raum um sich selbst beim Musizieren und Bewegen zu erleben und erhalten Anregungen für musikalische und bewegende Aktivitäten mit ihrem Kind. Babys (so vorhanden) sind in diesem Workshop willkommen!



Christina Kanitz-Pock Mag^a, Studium der Rhythmik/Musik- und Bewegungspädagogik an den Universitäten für Musik Wien und Salzburg, Motopädagogin, Unterricht an der Musikschule Wien Floridsdorf. Lehrauftrag an der Universität für Musik Wien im Fachbereich Elementare Musikpädagogik.

WORKSHOP B: „Singing together-what a joy....“



Incca Rasmusson ist unsere heurige Gastdozentin, sie wird den Profi-kurs unterrichten und auch im Basisprogramm einen Workshop halten, um Einblick in ihre Arbeitsweise zu bieten...

Sie unterrichtet an der königlichen Musikhochschule Stockholm (www.kmh.se). Sie ist Rhythmikpädagogin und ausgebildete Dalcroze-Rhythmikerin. Sie leitet neben ihrer Tätigkeit als Hochschulprofessorin seit 25 Jahren ihren eigenen Kammerchor, das **rasmussonsVokalensemble**.

www.kmh.se; Kungl.Musikhögskolan/ Incca Rasmusson ist Mitglied des LehrerInnen-Teams des „Music Education Department“.

WORKSHOP C: „die flexible Stimme“ *The Humor of Voice and The Rhythm of my Heart –*

Hilde Kappes (Berlin) ist Sängerin, Performerin, Musikerin, Komponistin, Pädagogin und Rhythmikerin.



www.hilde-kappes.de

Hilde Kappes über sich:

„Ich arbeite seit 20 Jahren mit Stimme und Instrument, Flügel Abfluss-Rohr und Wasserflaschen u.a. Meine Kunst und Performance Weise gründet auf der rhythmisch-musikalischen Erziehung (Musik und Bewegung) in Wien (1984-89) und der Theaterarbeit Jaques Lecoq's (Paris) sowie 20 Jahren Bühnenerfahrung. Dabei liegt mir die Art des "buffonesken Spiels" in Mimik und Gesang. Durch die Brechung des Absurden ins Schöne oder des Schönen ins Absurde bediene ich Musik und Schauspiel in gleicher Weise und erfreue mich eines speziellen Humors. Die Musik bleibt mir dabei immer "heilig“.

Rhythmische Übungen sowie Kraftübungen für die Stimme, experimentelle Lautforschung für die Singstimme als auch Körperarbeit (Identifikation mit der Materie) sind Inhalte des Kurses. Über die Suche **der "Neutralität" und der Identifikation mit Seinszuständen, Elementen, Zuständen u.a.** finden wir zu neuen Möglichkeiten in der Stimme, die das "Ausdrucks-Spektrum" erweitern, von Humor bis Tiefsinn von der Oper zum Drama über Jazz –Rock – Pop und mehr. Das Thema Bühnen - Präsenz

und Bühnen –Performance begleitet uns bei fast allen Übungen und kann auf Wunsch gesondert behandelt werden.

Unsere Stimme hat ein breites Ausdrucks-Spektrum. Oft nutzen wir nur ein Drittel dessen. Ausdruck über Atem und Körper, sowie der Wunsch des Sich - Ausbreitens im Raum geht dem Erwecken des Stimm-Volumens voraus. Eine flexible, vielfältige und humorvolle Stimme entsteht durch Selbstakzeptanz und Selbst-Distanz in gleichem Maße. Musikalische und stimmliche Facetten finden wir in Improvisation und Experiment, ebenso musikalischer Humor gepaart mit Tiefsinn .

Arbeit an *Kraft, Vielfalt und sicherem Timing* sowie die *Identifikations- und Transfer-Arbeit Lecoqs* (Paris) bildet die Grundlage zum Finden und Entfalten der *"flexiblen Stimme"*



Hilde Kappes, ausgebildet als Rhythmikerin an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, ist Multi-Instrumentalistin, sie begleitet ihre Stimm - Performance percussiv auf ungewöhnlichen Instrumenten, wie einem Abfluss-Rohr oder ganz traditionell auf Flügel, Steel - Drum, Surdo, sowie mit elektronischen Mitteln, in frei erfundenen Sprachen, die eine große musikalische Freiheit bieten.

Als Mitwirkende oder als künstlerische Leitung von Projekten hat sie Erfahrung mit den Bereichen Tanz, Theater, Film und bildende Kunst gemacht.

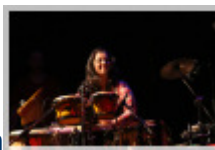
2001 hat sie den "Prix Pantheon" gewonnen, (Kleinkunst-Preis), 2002 das "Sprungbrett" des Düsseldorfer Handelsblattes (Kabarett-Preis), 2003 die Morenhovener Lupe (Kabarettpreis) und 2004 den Rhoner Sur Prizes und ihren Sohn FRANZ!
Beispiele der Live Performance anzuschauen auf www.myspace.com/hildekappes oder auf www.youtube.com/hildekappes

Workshop D: "unabhängig und doch zusammen" (Percussionworkshop)

Wir beschäftigen uns mit Unabhängigkeit und Gleichzeitigkeit mit Hilfe allerlei rhythmischer Übungen. Mit Körper, Stimme und Percussionsinstrumenten wollen wir erleben wie es sich anfühlt wenn rechts **und** links, oben **und** unten, Stimme **und** Instrumente, Lied **und** Rhythmus zusammenfinden. Und es wird grooven ;-)



www.ingridoberkanins.com



Ingrid Oberkanins studierte klassisches Schlagwerk am Bruckner Konservatorium in Linz und an der Musikhochschule Wien. Nach Abschluss des Studiums wandte sie sich verstärkt dem Jazz und der aussereuropäischen Rhythmik zu, und nahm Unterricht bei José Eladio Amat (Cuba), Dudu Tucci (Brasilien), und Famadou Konaté (Westafrika).

Sie spielte unter anderem mit dem Vienna Art Orchestra, Wolfgang Puschnig, Jamaaladeen Tacuma und Christian Muthspiel und trat bei einer Reihe internationaler Jazzfestivals, wie London, Paris und Montreux auf.

Aktuelle Projekte sind weiters die Zusammenarbeit mit der Schauspielerin Brigitte Karner und das Jazzensemble Strange Ahead mit Ilse Riedler.

2004 erhielt sie den Hans Koller Jazzpreis als "side(wo)man of the year".

Seit Herbst 2004 ist sie Lehrbeauftragte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

WORKSHOP E: „StraKinskys Feuervogel“

Veronika Kinsky (Wien)

Grundlage dieses Workshops ist das Märchen vom bunten, geheimnisvollen Feuervogel. Mit Hilfe von darstellendem Spiel, Tanz und eigenem Musizieren tauchen wir ein in die wundervolle Märchenwelt und Strawinskys Musik. Klangereignisse mit Gänsehautqualität, Begeisterung und Intensität beim gemeinsamen Spielen und die unbedeutend werdende Grenze zwischen Realität und Phantasiewelt sind meine Visionen, zu denen ich dabei mit allen Teilnehmenden gelangen möchte. Wer will, kann gerne auch sein eigenes Instrument mitbringen !



Veronika Kinsky, Rhythmikerin, studierte Musik- und Bewegungspädagogik sowie Instrumentalpädagogik Klavier an der Musikuniversität Wien. Lehrbeauftragte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Fachbereich Elementare Musikpädagogik, sowie am Institut für Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik. Klavier- und Rhythmiklehrerin in freier Praxis für Kinder und Erwachsene, und in der Fort- und Weiterbildung.

Workshop F: „Von der Idee_zu Bildern_zur Improvisation_zur Gestaltung“ (Tanzworkshop)



Am Anfang der Einheit werden wir über einzelne lustvolle Bewegungssequenzen Vertrauen in den eigenen „ursprünglichen“ Körper fassen, mögliche Blockaden aufstößern und Zusammenhänge im eigenen Körper besser spüren und bewusst machen.

Im zweiten Teil möchte ich meine Erfahrungen als Choreografin mit den TeilnehmerInnen des Kurses teilen. Wir werden von einer Idee oder einem Thema ausgehend Improvisationen finden und daraus choreografische Ansätze entwickeln und ausprobieren.

Neugierig bleiben und dann kommt alles von selbst! Aufmerksamkeit im Moment erleben.

Elisabeth Orlowsky, seit 1995 als Choreographin und künstlerische Leiterin der „Compagnie Smafu“ tätig. In dieser Zeit entstanden insgesamt 18 Tanzstücke, die auf verschiedenen Festivals im In- und Ausland gezeigt und viel beachtet wurden.



www.compagniesmafu.at

Tanzpädagogik – Studium am Konservatorium der Stadt Wien, Musical -Schule im Theater an der Wien, Auslandsstipendium in New York, Feldenkrais-Ausbildung in Basel; Leiterin Choreographischer Werkstätten (u.a. Feldkirchener Tanztage), Unterrichtstätigkeit am Max Reinhardt Seminar (Feldenkrais 2002-2005) und am Institut für Musik- und Bewegungserziehung/ Rhythmik an der Universität für Musik- und darst. Kunst Wien (Bewegungstechnik, Bewegungsimprovisation und Gestaltung, choreografische Begleitung seit 2001).

Profikurs: „Singing together-what a joy....“



Incca Rasmusson

See what you hear, sing what you see- meeting a new soundworld, -Solfégé...

Get a taste of Singing with a twist of eurhythmics...

Spielerisches Gehörbildungstraining, Stimm-Improvisationen und Solmisation mit Handzeichen...

Rhythmik auf einer etwas höheren Ebene... ☺

Incca Rasmusson unterrichtet an der königlichen Musikhochschule Stockholm (www.kmh.se). Sie ist Rhythmikpädagogin und ausgebildete Dalcroze-Rhythmikerin. Sie leitet neben ihrer Tätigkeit als Hochschulprofessorin seit 25 Jahren ihren eigenen Kammerchor, das **rasmussonsVokalensemble**.

www.kmh.se; Kungl.Musikhögskolan/ Incca Rasmusson ist Mitglied des LehrerInnen-Teams des „Music Education Department“.

Im Basisprogramm unterrichten:

Irmgard Bankl, Mag^a art, Rhythmik-/Musik- und Bewegungspädagogin, weitere Ausbildungen in Bewegung und Sport, Wirbelsäulenschule, Bewegungsanalyse, tänzerischer Bewegungserziehung.

Lehrfähigkeit am Institut Musik- und Bewegungserziehung/Musiktherapie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und an der Kunstuniversität Graz sowie bei internationalen Symposien und Workshops. Leitung von Seminaren in der Berufsbildung und in freier Praxis. Leitung der *Internationalen Rhythmik Woche Wien*.

Monika Mayr, Mag^a art., Rhythmik-/Musik- und Bewegungspädagogin, Zusatzausbildungen als Motopädagogin, Musikgeragogin, in Ethnischer Rhythmusarbeit und TA-KE-TI-NA. Lehrfähigkeit am Institut Musik- und Bewegungserziehung/Musiktherapie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 1. Vorsitzende des *Bildungswerk Rhythmik e. V.* (BWR) in Deutschland. Lehrgangsführerin der berufsbegleitenden Zusatzausbildung für Rhythmisch-musikalische Erziehung. Projektleitung Rhythmik in der „Offenen Ganztagsgrundschule“ in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium NRW (Münster), Leitung von Fortbildungsseminaren im In- und Ausland.

Eleonore Witoszynskyj, Mag^a phil., ao.Univ.Prof. für Rhythmik am Institut Musik- und Bewegungserziehung/Musiktherapie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Studierte Rhythmik in Zürich und Wien, Instrumentalpädagogik, Erziehungspsychologie und Sonderpädagogik; Ausbildung und freie Praxis in Bewegungsanalyse/Tanztherapie, Choreografische Arbeiten. Gast-Vorträge und Seminare bei internationalen Symposien und an Hochschulen im In- und Ausland; Leiterin von Workshops und Lehrgängen in der Berufsbildung; Publikationen.

Veronika Kinsky, Mag^a art. Klavierpädagogik- und Rhythmikstudium. Basis-Ausbildung zur Bewegungspädagogin (Franklin-Methode), Lehrfähigkeit an den Instituten Musikpädagogik/Fachbereich Elementare Musikpädagogik sowie Musik- und Bewegungserziehung/Musiktherapie.

Berufliche Schwerpunkte: Elementares Musizieren, Klavier- und Instrumentalimprovisation, musikalische Bewegungsbegleitung, Einbeziehen elementarer Musikpädagogik und Rhythmik in den Instrumentalunterricht. Fortbildungstätigkeit im In- und Ausland.

Organisation:

Veranstaltungsort:

Bundesgymnasium & BRG mit musischer Ausbildung 1030 Wien, Boerhaavegasse 15

Beginn und Ende **12.-16.Juli 2010**

Eintreffen der TeilnehmerInnen ab **8:00**

Eröffnung Montag **9:30**

Preise:

RhythmikWocheWien 2010 + Workshops € 190,-

Für StudentInnen (mit Inskriptionsnachweis) € 150,-

Profikurs +Workshops € 170,-

Profikurs +Workshops+RhythmikWocheWien € 250,-

(ÖBR-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 20% auf alle Kurse)

Anmeldung per email an: sommerkurs@rhythmik.at

Zahlungsmodalitäten:

Kursgebühr einzuzahlen bei **BAWAG, BLZ 14 000, Kontonummer 044 108 246 42**

Für internationale Einzahlungen: BIC: BAWAATWW, IBAN:AT90 14 000 044 108 246 42

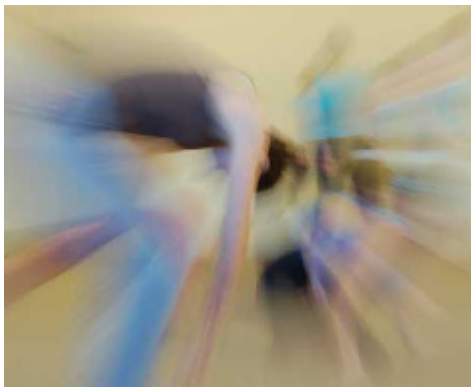
Mit dem Vermerk: RhythmikWocheWien 2010, spesenfrei für den Empfänger

Der Workshop hat eine begrenzte TeilnehmerInnenzahl. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung und ist erst nach erfolgter Einzahlung gültig. Die Benachrichtigung erfolgt per email. Bei Absage bis 14 Tage vor Kursbeginn wird der Betrag bis auf 20 Euro rückerstattet. Ersatznennungen sind jederzeit möglich.

Übernachtungsmöglichkeit dirket am Kursort:

Bewährt und sehr günstig! Bei der Anmeldung reservieren, Bezahlung vor Ort.

Einzelzimmer €30/ Doppelzimmer €25 inkl. Frühstück



Internationale RhythmikWocheWien wird gefördert von **der MA13 /Abteilung für Jugend und Bildung und dem bmukk**
Für den Inhalt verantwortlich: Irmgard Bankl